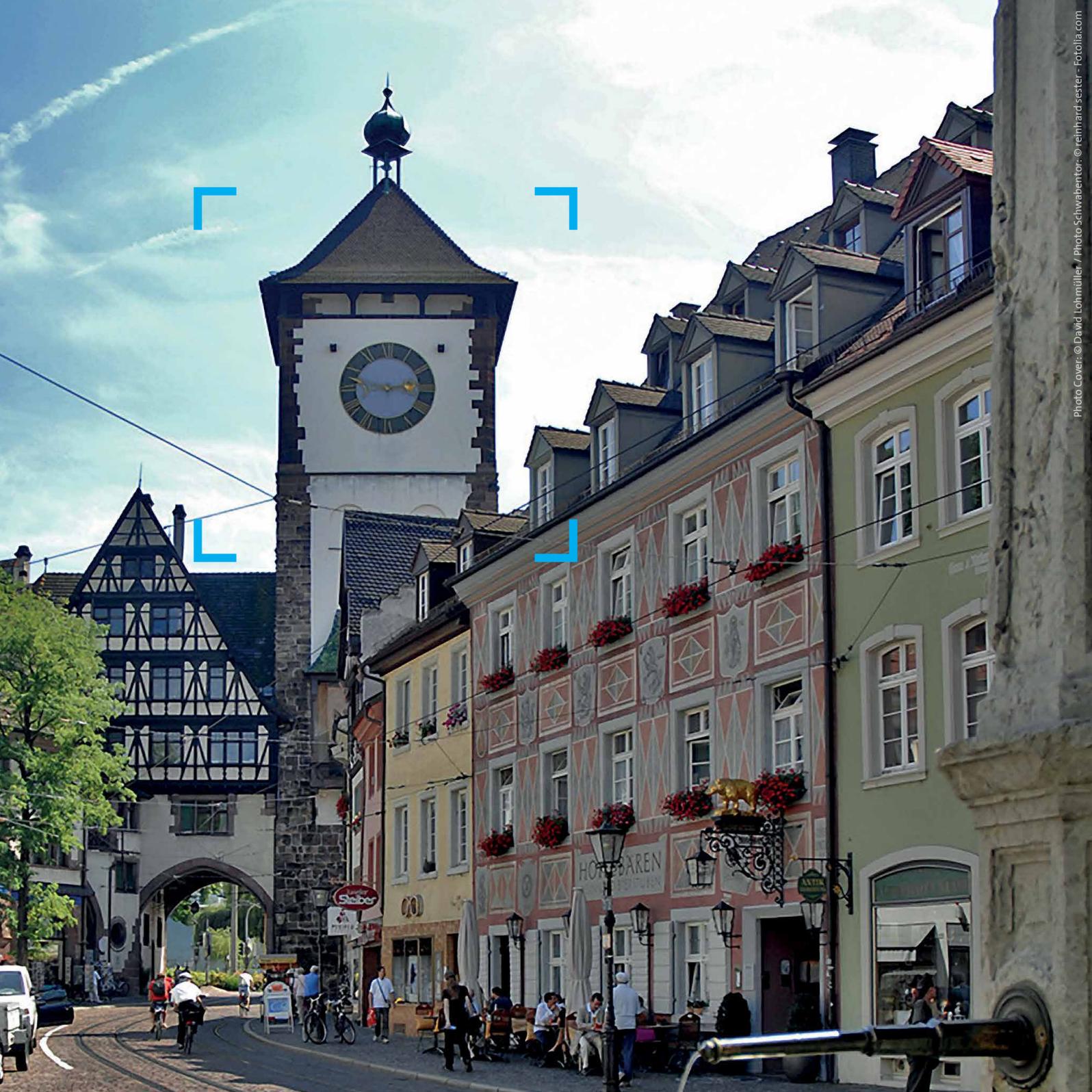




Freie Wähler



**WIR HABEN FREIBURG  
IM FOKUS**



## **Vorwort**

*Seit mehr als 50 Jahren sind wir Freien Wähler im Gemeinderat der Stadt Freiburg vertreten. Als Bürger von Freiburg auf politische Entscheidungsprozesse einzuwirken und die Stadt in der wir leben und die wir lieben aktiv mitzugestalten – das ist unser Antrieb.*

*Als Wählervereinigung sind wir dabei keinem Parteibuch oder Parteiprogramm verpflichtet. Wir konzentrieren uns voll auf die Sachthemen, die unsere Stadt betreffen, die für die Freiburger Bürger relevant sind.*

*Lebendig und kontrovers diskutieren wir in der Fraktion unsere Ideen und Visionen und suchen mit viel Freude an der Politik gemeinsam nach Wegen und Lösungen, um Freiburg als lebenswerte Stadt zu erhalten und voranzubringen.*



Dr. Johannes Gröger  
Fraktionsvorsitzender



Anke Dallmann  
stellv. Fraktionsvorsitzende



Manfred Stather  
Stadtrat

# DIE FRAKTION

Die Fraktion der Freien Wähler bilden Dr. Johannes Gröger, Anke Dallmann und Manfred Stather, als gewählte Vertreter/-innen im Freiburger Stadtparlament. Die Schwerpunkte von Fraktionsvorsitzendem Dr. Johannes Gröger (geb. 1955) sind Finanzen, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Kultur. Rechtsanwalt Johannes Gröger ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt im Stadtteil Herdern. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Anke Dallmann (geb. 1981) setzt sich für die Bereiche Soziales, Bildung, Migration, Inklusion und Familienpolitik ein. Frau Dallmann ist Diplom-Betriebswirtin und als Projektkoordinatorin tätig. Sie wohnt im Stadtteil Rieselfeld. Manfred Stather (geb. 1947), von den dreien am längsten

im Gemeinderat, widmet sich den Themen Bau, Umwelt und Verkehr. Herr Stather arbeitet hauptberuflich als Geschäftsführer, ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt im Stadtteil Wiehre.



# WAS WIR BISHER ERREICHT HABEN

Aus der Liste dessen, was die Fraktion der Freien Wähler in den letzten Jahren erreicht oder maßgeblich mit „auf den Weg gebracht hat“, stellen wir einige Schwerpunkte vor.

Wichtig für unsere Stadt ist vor allem, dass dem Mangel an Wohnraum begegnet wird und Wohnungen bezahlbar bleiben. Deshalb wurde die schnelle Umsetzung des Flächennutzungsplanes 2020 und des neuen Wohngebietes Dietenbach von uns vorangetrieben. Begleitet haben wir unsere nachhaltige Wohnungsbaupolitik durch die Unterstützung und Mitgestaltung des „Handlungsprogramms Wohnen“.

Im Bereich der Inklusion und der Umsetzung von Barrierefreiheit gelang es den Freien Wählern, den Bau eines Fahrstuhls

für Menschen mit Behinderung und andere Mobilitätseingeschränkte im Innenstadtrathaus zu initiieren. 2013 führte ein interfraktioneller Antrag zur Entwicklung einer Gesamtstrategie zur Umsetzung der Inklusion in Freiburg. Die inhaltliche und teils bauliche Umsetzung wird in den nächsten Jahren stattfinden.

Neben der Sanierung von Schulen, Straßen und Brücken, für die wir uns stark gemacht haben, lag uns vor allem auch daran, dass die Stadt ihre Schulden kontinuierlich abbaut. Der hierbei erzielte Erfolg ist ein maßgeblicher Beitrag zur Generationengerechtigkeit. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und der Erreichbarkeit der Innenstadt.

- 
- NEUES WOHNGEBIET
  - HANDLUNGSPROGRAMM  
WOHNEN
  - SCHULDENABBAU
  - AUFZUG RATHAUS
  - GESAMTSTRATEGIE  
INKLUSION
- 



# DAFÜR STEHEN WIR BÜRGERSTADT

Politik und Verwaltung sollten den Bedürfnissen, Wünschen und Anforderungen der Bevölkerung entsprechen, ihre Interessen kennen und adäquat vertreten. Wir möchten die direkte Einflussmöglichkeit der Bürger und Bürgerinnen über die Kommunalwahl hinaus stärken.

Die Meinung der Bürger ist uns wichtig, deswegen erstellen wir regelmäßig Online-Umfragen zu aktuellen stadtpolitischen Themen (wie beispielsweise unsere Umfrage zum Kommunalen Ordnungsdienst, KOD, in der Innenstadt).

Als Fraktion stellen wir uns zudem vor Ort, auf Stadtteilmärkten, bei den Bürgervereinen und den regelmäßigen Bürgersprechstunden der Kritik und den Anliegen der Menschen. Diese Transparenz und Bürger-

nähe ermöglicht allen eine unmittelbare Teilhabe an Politik und uns die Möglichkeit zur Kommunikation mit allen Freiburger/-innen. Durch dieses „Mehr“ an Demokratie wird unsere Stadt lebenswerter und vielfältiger.

- MEHR BÜRGERBETEILIGUNG
- OFFENE DIALOGE UND FAIRE MITBESTIMMUNG
- DIREKTE TEILHABE DER MENSCHEN AN DER POLITIK

# DAFÜR STEHEN WIR SOZIALE UND VIELFÄLTIGE STADT



Die Freien Wähler treten für Soziale Gerechtigkeit sowie gute und gleiche Ausgangschancen für alle Menschen ein: von der frühkindlichen Bildung, über die Schulzeit, bis zur Aus- und Weiterbildung bis ins hohe Alter. Eine vielfältige und differenzierte Schullandschaft bildet dafür die Grundlage.

Wir brauchen eine qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungssituation, den Ausbau von Schulsozialarbeit, funktionierende Infrastrukturen und einen erfolgreichen Übergang zwischen den Einrichtungen und Angeboten.

Kinder und Jugendliche benötigen ausreichend Möglichkeiten zur Entwicklung, Eltern Freiheiten und Spielraum um ihren Kindern Halt zu geben. Familien zu fördern, ist ein entscheidender Bestandteil einer nachhaltigen und gerechten Freiburger Stadtpolitik.

Jeder Mensch hat unterschiedliche Potenziale, Kompetenzen aber auch Schwächen. Zu den gesellschaftlichen Herausforderungen gehört es, jeden Menschen, mit Migrationshintergrund, Handicap oder sozialer Benachteiligung so zu fördern, dass er sich mit seinen Fähigkeiten bestmöglich in die Gesellschaft einbringen kann. Freiburg versteht sich als weltoffene Stadt. Dazu zählt für uns auch die Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen. Die Devise muss sein: gemeinsam zu leben und voneinander zu lernen.

- GUTE BETREUUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE
- VERBESSERUNG DER ÜBERGÄNGE ZWISCHEN DEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN
- BESSERE INKLUSION IN ALLEN LEBENSBEREICHEN
- ERHÖHUNG DER BILDUNGSCHANCEN FÜR ALLE

# DAFÜR STEHEN WIR FREIBURG STÄRKEN

Unser Ziel ist es, Freiburg als lebendige Stadt zu erhalten und zu stärken. Dafür bedarf es auf der einen Seite eines florierenden Handels und gleichzeitig Lebensumstände, unter denen sich Bürger und Bürgerinnen in der Stadt wohl fühlen.

Innovative Start-ups müssen unterstützt und gefördert werden. Der Bildungsstandort Freiburg hat in Forschung und Lehre bereits eine lange Tradition. Diese muss erhalten und in der Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft gestärkt werden. Die allgemeinbildenden Schulen, Akademien und sonstigen Fortbildungseinrichtungen sind genauso zu unterstützen wie der universitäre Bereich.

Um den Arbeitsmarkt stabil zu halten, müssen „stille Reserven“, die ein enormes

Erwerbspotential an Arbeitskräften darstellen, geweckt werden. Frauen können durch Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Menschen mit Migrationshintergrund durch den Abbau von Bürokratie unterstützt werden. Die Freien Wähler setzen sich dafür ein, dass insgesamt die berufliche Teilhabe für alle Menschen verbessert wird. Um zum einen die Sicherung der Fachkräftebasis zu gewährleisten, andererseits aber auch, um die Arbeitsmarkt- und Teilhabechancen für alle zu eröffnen.

- BESSERE WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG
- VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE
- VERBESSERUNG DER BERUFLICHEN TEILHABE

# DAFÜR STEHEN WIR FREIBURG ERLEBEN

Die kulturelle Vielfalt von Freiburg kann nur erhalten und ausgebaut werden, wenn unsere Stadt die finanzielle und personelle Ausstattung in ausreichendem Maße bereitstellt. Wir setzen uns dafür ein, dass verlässliche Richtlinien für die Förderung von Kunst und Kultur erarbeitet werden und ein fest definierter Anteil des Haushaltes für diesen Bereich zur Verfügung steht.

In der Stadt engagieren sich viele Menschen auf unterschiedlichste Weise ehrenamtlich. Die Freien Wähler setzen sich seit jeher dafür ein, dass diesen Menschen die ihnen gebührende Unterstützung (z.B. mit geschulten Ansprechpartner / -innen) und Anerkennung widerfährt. Sachkostenausstattung für die Vereine und ausreichende

Räumlichkeiten müssen verstärkt zur Verfügung gestellt werden.

Wir wollen, dass die Freizeitangebote für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und für Freiburg als Kultur-, Sport- und Freizeitstadt attraktiv bleiben. Auch für ältere Menschen wollen wir die Stadt so gestalten, dass sie ihre Eigenständigkeit möglichst lange bewahren und unsere Stadt in allen Facetten erleben können.

- FÖRDERUNG EHRENTAMTLICHER STRUKTUREN
- SELBSTBESTIMMTES LEBEN AUCH IM ALTER
- ATTRAKTIVE KULTUR- UND FREIZEITANGEBOTE
- FÖRDERUNG VON KLEINKUNST

# DAFÜR STEHEN WIR LEBENSRAUM GESTALTEN



Freiburg wächst und entwickelt sich stetig weiter. Die Schaffung bezahlbaren Wohn- und Arbeitsraumes ist daher von zentraler Bedeutung. Entscheidend für eine nachhaltige und positive Stadtentwicklung ist, dass vor allem auch qualitative Maßstäbe angesetzt werden. Bei der Planung eines neuen Stadtteils ist die soziale Durchmischung und Ausgewogenheit in den Planungen zu berücksichtigen. Die Charakteristik bestehender Stadtteile soll erhalten bleiben und eine Innenverdichtung nur mit Augenmaß stattfinden.

Wir setzen uns vordringlich für eine Entbürokratisierung und Beschleunigung der Verwaltungsverfahren ein. Bauanträge, Planungsvorhaben und Genehmigungsverfahren müssen bürgernah und schnell bearbeitet werden. Umwelt- und Klimaschutzanforderungen können nur erfüllt werden, wenn Richtlinien zum energieeffizienten Bauen und Sanieren von Wohn- und Arbeitsgebäuden konsequent angewandt werden.

Investitionen in den ÖPNV sowie den Straßen- und Schienenbau sorgen dafür, dass Freiburg sich weiterentwickeln kann. Wichtig dabei ist, dass soziale, ökonomische und ökologische Parameter in die Gestaltung einfließen. Mobilität muss schnell und effizient sein, gleichzeitig müssen Lärm und Abgase dringend verringert werden.

- ATTRAKTIVER, BEZAHLBARER UND BARRIEREFREIER WOHNRAUM
- ENTBÜROKRATISIERUNG VON BAUANTRÄGEN
- SINNVOLL GESTEUERTE STADTENTWICKLUNG
- NACHHALTIGE MOBILITÄT



Gemeinderatsfraktion der  
Freien Wähler Freiburg  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg  
Tel 0761-201-1850  
[fraktion@freie-waehler-freiburg.de](mailto:fraktion@freie-waehler-freiburg.de)  
[www.freie-waehler-freiburg.de](http://www.freie-waehler-freiburg.de)

